

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 109.

Mittwoch den 14. Mai.

1856.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 113. Königl. Klassen-Lotterie fiel der 1. Hauptgewinn von 150,000 Thlr. auf Nr. 11,183. 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 83,216. 5 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 34,655. 59,856. 60,000. 63,699. und 68,922.

26 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 769. 1952. 8563. 12,704. 15,384. 22,645. 30,121. 34,713. 37,829. 41,114. 41,566. 42,771. 44,262. 48,181. 53,433. 53,711. 57,710. 64,596. 65,274. 65,493. 67,470. 70,693. 80,284. 82,435. 84,532 und 88,563.

45 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 3607. 3719. 3852. 5541. 8138. 10,136. 10,209. 10,373. 11,476. 13,604. 17,404. 18,813. 19,725. 20,408. 23,786. 23,992. 26,248. 26,931. 27,476. 33,458. 43,093. 44,081. 44,974. 46,463. 46,487. 47,796. 48,408. 52,794. 56,818. 57,515. 62,568. 64,847. 65,157. 65,574. 65,782. 65,972. 67,705. 78,046. 80,554. 81,006. 83,607. 84,271. 86,970. 87,010 und 87,823.

81 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 747. 3030. 3678. 3882. 5641. 7009. 7049. 7673. 7705. 12,830. 13,001. 13,793. 15,719. 16,248. 17,661. 17,894. 21,862. 23,815. 25,285. 26,201. 26,806. 29,078. 29,329. 29,347. 30,455. 32,169. 33,927. 35,769. 37,650. 38,062. 39,694. 39,753. 39,772. 40,994. 41,674. 41,713. 42,700. 44,342. 45,094. 45,463. 45,502. 46,022. 46,172. 50,138. 51,402. 51,479. 51,496. 51,875. 52,894. 53,109. 53,445. 54,239. 54,936. 55,229. 55,315. 56,117. 56,796. 57,439. 57,908. 58,517. 62,711. 66,719. 66,822. 67,699. 68,440. 68,667. 72,891. 73,235. 73,419. 73,564. 75,287. 75,691. 79,559. 80,414. 80,628. 80,983. 83,963. 84,126. 86,681. 88,080 und 89,512.

Berlin, den 10. Mai 1856.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. C. A. Stein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Maurerarbeiten behufs Erbauung eines massiven Canals in der Straße an der Pferdeschwemme sowie die Lieferung der erforderlichen Baustoffe zu dem Anschlagsbetrage von überhaupt 99 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. sollen im Wege der Licitation verdingen werden. Wir haben hierzu Termin auf

Freitag den 16. d. Mts., Vormittags 9 Uhr

in der großen Rathsstube auf dem Rathhause anberaumt, in welchem Unternehmungslustige zur Abgabe ihrer Gebote sich einfinden wollen.

Anschlag und Licitations-Bedingungen können schon von jetzt ab in unserer Registratur eingesehen werden.

Halle, den 9. Mai 1856.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 20. v. M. fordern wir die Zeichner auf die städtische Gasanstalts-Anleihe, welche bereits auf ihre Zeichnungen eine Einzahlung von 10 % geleistet haben, hierdurch auf, unter Production ihrer Quittungsbogen am **31. Mai** c. Nachmittags in den Stunden von 2—4 Uhr eine zweite Einzahlung von 10 %, diejenigen Zeichner dagegen, welche bis jetzt noch keine Einzahlung geleistet haben, zu gleicher Zeit und Stunde eine Rate von 20 % auf die von ihnen gezeichneten Beträge in dem Locale des Quartier-Amtes einzuzahlen.

Gleichzeitig machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß die Verzinsung der eingezahlten Beträge mit dem Tage der Einzahlung beginnt.

Halle, den 30. April 1856.

Die städtische Gas-Anstalts-Commission.



Wegen Nichterfüllung des Vertrags Seitens des Pächters wird die Erhebung des Stättegeldes auf den Wochenmärkten und des Aufzugsgeldes auf den Viehmärkten auf drei beziehungsweise sechs Jahr vom 1. Juni d. J. ab

Donnerstag den 15. d. M. Vorm. 11 Uhr auf dem Rathhause an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Bedingungen sind in unserer Kanzlei einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 6. Mai 1856.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Sitzungen der zweiten Schwurgerichtsperiode dieses Jahres beginnen beim unterzeichneten Gericht am **2. Juni früh 8 Uhr.** Der Zutritt zu denselben wird gegen Einlaßkarten, welche bei unserm Gefängnis-inspector Herrn Lüdecke im Kreisgerichts-Gebäude, über den Hof weg, unentgeltlich verabfolgt werden, gestattet und bleibt nur solchen unbetheiligten Personen, welche unerwachsen, oder welche nicht im Vollgenuß der bürgerlichen Ehre sind, versagt.

Halle a/S., den 7. Mai 1856.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. Erste Abtheilung.

Das dem Schuhmachermeister Ernst Wilhelm Lindau hier gehörige, im Hypothekenbuche von Halle Nr. 1753 eingetragene Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, in Glaucha in der Mittelwachschen Straße gelegen, nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf 3240 *Rth.* 10 *Sgr.* — *S.*, soll

am 17. Juli 1856, Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Bosse, meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gericht anzumelden.

Auction.

Freitag den 16. Mai Nachmittags 3 Uhr soll in der vormals Gärtner'schen Eisenbahnwagen-Bauanstalt eine Partie altes Holz, Stellmacher-Hobelbänke und Böcke, wie Eichenklöße zum Plastern, meistbietend verkauft werden.

Ein Haus in der Wallstraße ist zu dem Preise von ca. 500 Thlr. mit ca. 2 — 300 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres Schmeerstr. Nr. 29 parterre, Auch stehen daselbst eine Partie guterhaltene Kisten, welche sich besonders zu Marktlisten eignen, zum Verkauf.

Mauersteine, Dachsteine und Lehmsteine sind auf der Fischer'schen Ziegelei bei Böllberg vorrätzig. Näheres bei **Theodor Eisentraut** in Halle.

Nettigbonbons

gegen Heiserkeit, Husten und catarrhalische Beschwerden, besonders als Schleim lösend von mehreren der hiesigen Hrn. Aerzte befunden, empfing eine neue Sendung und empfiehlt bestens

Heinrich Guth,
gr. Klausstr. Nr. 16.

Eine gut milchende Ziege nebst zwei Lämmern sind zu verkaufen Breitenstraße Nr. 5.

Gute Kartoffeln sind zu verkaufen der Scheffel 15 *Sgr.* Neumarkt, Fleischergasse Nr. 42.

Maitrank aus **frischen Kräutern**, à **Flasche 5 *Sgr.***, bei **J. A. Verschmann.**

Alle Tage werden alte Hüte gewaschen, gefärbt und nach der neuesten Façon umgearbeitet, Sibushüte werden reparirt und neu überzogen bei

M. Linde, Schmeerstraße Nr. 20.

Meine Niederlassung in Halle als prakt. Thierarzt zeige ich hiermit ergebenst an.

C. Schilling, prakt. Thierarzt erster Klasse, Rannische Straße Nr. 16 (drei Schwänen).

Das Wellenbad zur Wasserkunst ist eröffnet und empfiehlt dasselbe einem hochgeehrten Publikum zur gefälligen Benutzung ergebenst
Halle, den 15. Mai 1856. **Alb. Zabel.**

In meinem Komtoir wird die Stelle eines Handlungs-Lehrlings vacant. **H. F. Lehmann.**

8 Arbeitsleute werden gesucht von **Panse,** Steinbrecher in Siebichenstein.

Lüchtige Schneidermstr. finden Beschäftigung Leipzigerstr. Nr. 12.
J. Kämpfe, Schneidermstr.

Ein Stärkeknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht kleine Brauhausgasse Nr. 24.

Ein arbeitsames Mädchen vom Lande findet sofort oder 1. Juni einen Dienst Harz Nr. 27.

Ein ordentliches Mädchen, die in der Küche Bescheid weiß, findet Dienst Leipzigerstr. Nr. 4.

Die Grube „Charlotte“ in Rattmannsdorf bei Halle

hat von heute an einen

Lagerplatz von Braunkohlen in dem Gehöfte des Hrn. F. W. Trübe in Halle, Mühlgraben Nr. 3,

errichtet und den Verkauf Herrn **C. Heincr. Keil**, große Brauhausgasse Nr. 9, übergeben. Derselbe ist ermächtigt, die **Tonne Grubenmaaß** mit **5 Sgr. 3 Pf.** vom Lagerplatz bei Herrn Trübe abzugeben und bei Abnahme größerer Quantitäten eine Preisermäßigung eintreten zu lassen.

Rattmannsdorf, den 5. Mai 1856.

Moriz Walther, Rechnungsführer.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich dem geehrten Publikum genannte **Braunkohle** zur gefälligen Abnahme. Bestellungen werden auf meinem

Comptoir, große Brauhausgasse Nr. 9,

entgegengenommen und daselbst auch die nöthigen Auslieferungsscheine zur Empfangnahme der Kohle bei dem Kohlenmesser im Trübe'schen Gehöfte ertheilt. Alle weitere Auskunft in Betreff größerer Abschlüsse und directer Beziehungen ertheile ich gern.

Halle, den 5. Mai 1856.

C. Heincr. Keil.

G. Boas aus Dessau und Birmingham


empfehlte sich bestens wieder zu diesem Jahrmarkt mit einem großen Lager **Schottischem** Hanf-Zwirn, der sehr fest und dauerhaft ist, wo niemand dagegen concurriren kann, denn ich verkaufe die Strehle von 30 Gebind für 15 S. , und 4 Strehlen zusammengebunden für 4 Sgr. ;

ein **großes Lager** aber nur von den wahrhaft ächten **englischen blauöhrigen Nähadeln**, die gut gebohrt sind, feine Spitzen haben und nicht den Faden schneiden, solche verkaufe ich das 1000 für 1 Rb. , 100 Stück in 4 beliebigen Nummern für 4 Sgr. , 50 Stück 2 Sgr. ;

ächte englische Stopfnadeln, assortirt, 25 Stück 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. ;


ein Lager **englische Stahlfedern in allen Sorten**, sehr billig; Schnür-Senkel in allen Größen, schwarz und weiß, auch seidene, sehr billig; eine **schöne Auswahl feiner Westen-Knöpfe**; Porzellan-Knöpfe in allen Größen, 6 Duzend 1 Sgr. ;

schwarze u. weiße Haken, englische Stück-Scheeren zu 5 Sgr. , auch andere zu 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

 Der Verkauf während des Jahrmarkts **Rannische Straße** bei dem **Conditor Hrn. Schliack**, Parterre-Stube.

Der gütigen Beachtung empfohlen!

Als sehr preiswürdig empfehle ich wieder eine sehr gute Sorte **ächt englische blauöhrige Nähadeln**, 25 St. 1 Sgr. , 100 St. 3 Sgr. ; **engl. Stopfnadeln**, assortirt, 25 St. 1 Sgr. 6 S. ; **engl. Stricknadeln**, 1 Satz 6 S. ; **Stecknadeln**, von den feinsten an, 2 Loth 1 Sgr. 3 S. ; **Haarnadeln**, schwarz und blau (2 Pth. 60 St.) 6 S. ; **schwarze Gestel und Schlingen**, 1 Gros (288 St.) 1 Sgr. 9 S. ; **weiße desgl.** 72 Paar 1 Sgr. 3 S. ; **Silberheftel**, 72 Paar 2 Sgr. ; **Hanfzwirn**, 24 Geb. 1 Sgr. 3 S. ; **schwarze leinene Stiefelbänder**, 1 Dhd. 1 Sgr. 3 S. bis 1 Sgr. 6 S. ; **Gummibänder**, 1 Paar von 4 S. an; **Hemdenknöpfe** in großer Auswahl, 1 Dhd. von 6 S. an, so wie **Eisengarn**, **Zeichengarn**, **Hutheftel** und **leinen Band** sehr billig.

 Stand bei den Galanteriebuden und an der Firma kenntlich.

F. K. Panhans aus Grimma.

Für Freunde Vaterländischer Industrie.

Die ersten silbernen **Unere-Uhren** aus der Fabrik der **Gebr. Eppner** zu Lâbn in Schlesien, von vorzüglich guter Arbeit, empfiehlt hiermit bestens
Hermann Keil, Uhrmacher,
Große Ulrichstraße Nr. 1.

Der Ausverkauf eines auswärtigen Mode-Seidenband-Lagers zum Jahrmarkt befindet sich im **Gasthof zur goldenen Rose** in der Rann. Straße, im 1. Thorweg.

Ein ordentliches Mädchen wird täglich auf ein paar Stunden zur Wartung eines Kindes gesucht Rannische Straße Nr. 9 eine Treppe hoch.

200 Thaler werden auf Ackergrundstücke zu leihen gesucht Schmeerstraße Nr. 16.

Eine Wohnung, nicht zu weit vom Mittelpunkt der Stadt entfernt, aus 3—4 Stuben und eben soviel Kammern best., mit Pferdestall, wird zum 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen unter S. nimmt die Exped. Bl. an.

In der Leipzigerstraße Nr. 57 ist Stube und Kammer, Aussicht nach der Eisenbahn, zu vermieten. Auch ist daselbst ein guter leichter Wagen und ein Kumm zu verkaufen. Zu erfragen im Laden.

Auf dem großen Berlin Nr. 14 sind ein Wohn- und Schlafzimmer, vorn heraus, mit Meubles sogleich zu vermieten.

Neue Kegelbahn.

Dem mehrfach gegen mich ausgesprochenen Wunsche zufolge, eine für geschlossene Gesellschaften bestimmte Kegelbahn einzurichten, bin ich nachgekommen, und habe neben meiner ganz neu restaurirten Kegelbahn eine zweite hergestellt, welche ich gegen ein bestimmtes Honorar an geschlossene Gesellschaften vermiethe. Mehrere Tage der Woche sind bereits besetzt und bitte ich diejenigen, welche geneigt sind zu bestimmten Tagen selbige zu benutzen, mich gefälligst bald davon in Kenntniß zu setzen. Ich empfehle meine übrigen Gesellschaftsräume ebenfalls zur gütigen Benutzung mit dem Bemerken, daß ein Flügel aufgestellt ist, der bei festlichen Gelegenheiten, Familienfesten u. s. w. unentgeltlich zur Disposition steht.

W. Hoffmann in der Erholung.

Verlaufenes Schaaf.

Ein 1 Jahr alter Hammel hat sich am 1. Pfingstfeiertage verlaufen. Abzugeben Pulverweiden Nr. 3.

Eine Brosche ist von Trotha nach Halle verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben Frankensplatz Nr. 6.

Eine goldene Brosche, mit doppelten Kettchen versehen, wurde gestern den 2. Feiertag während des Concerts im Garten zur Weintraube verloren. Gegen eine gute Belohnung abzugeben gr. Brauhausgasse Nr. 31 eine Treppe hoch.

Am zweiten Pfingstfesttage ist auf dem Wege von Wittekind bis zur Fähre eine kleine grauleberne Börse mit Bronze-Bügel und Inhalt verloren. Dem Wiebringer angem. Bel. und Dank in d. Exped. d. Bl.

Ich erkläre den Schneidermeister **Franz Kossmann** für einen pünktlichen Miether, indem ich nichts zu fordern habe und nehme meine Beleidigung gegen denselben zurück. Mäkler **August Brandt**.

Familien-Nachrichten.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Karl Modler,

Klara Modler geb. Baumann.

Halle a/S., am 13. Mai 1856.

Heute Nachmittag gegen sechs Uhr entschließ in Folge eines Nervenschlages nach kurzem Krankenlager ganz sanft und schmerzlos unsre geliebte Mutter, die vermittelte Superintendentin

Emilie Ciemann, geb. Weichsel.

In tiefer Trauer widmen diese Anzeige den zahlreichen Freunden der Verklärten

Die Hinterbliebenen.
Dresden, am ersten Pfingsttage 1856.

Es hat dem Herrn gefallen mein einziges Kind, unser großes Lebensglück, am 10. Mai früh 5 Uhr zu sich zu nehmen. Dies meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, um stilles Beileid bittend.

Uhrmacher **Gottlob Herrmann und Frau.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.